

«Das wird ein spannendes Finale in Rheinfelden»

Zähringerstadt ist einziger Tour de Suisse-Etappenort im Aargau

Das Fricktal soll ein Radsport-Spektakel erleben. Am 13. und 14. Juni ist die Tour de Suisse zu Gast. Das lokale Organisationskomitee hat am Mittwoch den Stand der Vorbereitungen präsentiert. Mit dabei war Rennfahrer Mathias Frank, der beim Gesamtsieg ein Wörtchen mitreden will.

Valentin Zumsteg

FRICKTAL. Es ist eine imposante Kulisse: 110 000 Tonnen Salz sind derzeit im Saldome 2 der Schweizer Rheinsalinen in Rheinfelden/Riburg eingelagert. Dorthin hat das lokale Organisationskomitee zur Medienorientierung eingeladen. «Der Etappenort Rheinfelden ist bei der ganzen Vorbereitung der Tour de Suisse allen anderen immer einen halben Schritt voraus. Deswegen findet hier die erste Pressekonferenz der lokalen Organisationskomitees statt», erklärte Tour de Suisse-Direktor Olivier Senn, der aus Frickingen stammt. Er freut sich, dass das Rennen wieder einmal in die Region kommt.

Über 30 Millionen Fernsehzuschauer
Für das Fricktal ist das beste Werbung: «Die Tour de Suisse ist die viertgrösste Landesrundfahrt der Welt und der grösste jährlich stattfindende Sportevent der Schweiz», schilderte Senn. Über eine Million Zuschauer werden an der Strecke erwartet. Das Rennen wird in mehr als 120 Länder übertragen und von mehr als 30 Millionen TV-Zuschauern verfolgt, wie Senn erklärte.

Die dritte Etappe der diesjährigen Tour führt am 13. Juni von Grosswangen nach Rheinfelden. Hier müssen die Rennfahrer zwei Mal eine Zusatzschleife mit einer Länge von 27 Kilometern meistern. Diese führt von Rheinfelden nach Möhlin, anschliessend auf die Anhöhe des kleinen Son-



Freuen sich auf die Tour de Suisse und den Etappenort Rheinfelden: Jörg Schneider (von links), Mathias Frank und Olivier Senn.

Foto: Valentin Zumsteg

nenbergs, dann hinunter nach Mairbach, Magden und schliesslich über den Schöneberg nach Olsberg und via Kaiseraugst zurück nach Rheinfelden. «Wir erwarten ein animiertes Finale bei dieser Etappe», so Senn.

«Zusatzschlaufen sind nicht zu unterschätzen»

Das sieht auch Mathias Frank so. Der Schweizer Radrennfahrer holte 2014 den zweiten Platz bei der Tour de Suisse und wurde im vergangenen Jahr Achter bei der Tour de France. «Das wird sicher ein spannendes Finale in Rheinfelden. Die Zusatzschlaufen sind nicht zu unterschätzen», erklärte Frank an der Medienorientierung. Er kennt die Strecke sehr gut, hat er doch bis letzten Herbst in Lausen im Baselbiet gewohnt. «Diese Hügel gehörten zu meiner Trainingsstrecke.» Erst kürzlich hat er hier wieder trainiert.

Für die diesjährige Tour de Suisse hat er grosse Ambitionen:

«Ich möchte um den Gesamtsieg mitfahren. Die Tour de Suisse ist für jeden Schweizer Rennfahrer ein besonderes Rennen. Ein Sieg ist mein Traum», so Frank, der heute in Nottwil lebt.

Dass die Fahrer – aber auch die Zuschauer – beste Bedingungen antreffen, dafür setzt sich das lokale Organisationskomitee mit Präsident Jörg Schneider ein. «Wir wollen den Radsport wieder ins untere Fricktal bringen und damit auch beste Werbung für die Region machen», so Schneider. Er lobte die Unterstützung der Stadt und freute sich darüber, dass sich auf einen Aufruf 40 freiwillige Helfer gemeldet haben. Die Besucher in Rheinfelden sollen nicht nur attraktiven Radsport erleben, sondern auch mit zahlreichen Attraktionen unterhalten werden.

Kantonsstrasse wird gesperrt

«Unser Ziel ist es, diesen Grossanlass unfallfrei über die Bühne zu bringen»,

sagte Daniel Vulliamy, OK-Sekretär und Koordinator. Dazu gehört auch, dass eine grosse Unebenheit im Strassenbelag beim Ziel noch rechtzeitig durch den Kanton beseitigt wird. Zudem muss am 13. Juni die Kantonsstrasse in Rheinfelden im Bereich Baslerstrasse/Kaiserstrasse von 8.20 bis 22 Uhr gesperrt werden.

Die zwei Zusatzschlaufen garantieren Rheinfelden und dem Fricktal eine grosse Präsenz bei der Fernsehübertragung. «Während mehr als einer Stunde wird das Städtchen und die Region zu sehen sein», sagte Stadtammann Franco Mazzi. Er freut sich über diesen Werbeeffekt.

Am Dienstag, 14. Juni, startet die vierte Etappe der Tour de Suisse wieder in Rheinfelden. «Das bietet den Besuchern die Gelegenheit, die Fahrer hautnah zu erleben», verspricht Jörg Schneider. Was machen Fabian Cancellera, Peter Sagan, Mathias Frank und Co. kurz vor dem Rennen? Im Fricktal ist es bald zu erleben.